



Datenschutzinformationen der Jugendsozialarbeit an Schulen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Familien,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Einrichtung Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist der:
AWO Kreisverband München-Land e.V., Balanstraße 55, 81541 München

Vertreten durch den Geschäftsführenden Vorstand: Annette Walz und Michael Germayer
Kontakt: Telefon: 089 – 672087-210/211

Datenschutzbeauftragter des Verbandes: Lutz Wehner E-Mail: datenschutz@awo-kvmucl.de

Welche Daten von Ihnen werden von uns verarbeitet? Und zu welchen Zwecken?

Die personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen der Beratung durch die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) erheben, werden wir grundsätzlich nur für die Zwecke verarbeiten, für die wir sie erhalten oder erhoben haben, bzw. zur Erfüllung der Leistungen der JaS und aufgrund von rechtlichen Verpflichtungen.

Eine Datenverarbeitung zu anderen Zwecken kommt nur dann in Betracht, wenn die insoweit erforderlichen rechtlichen Vorgaben gemäß Art. 6 Abs. 4 DSGVO vorliegen. Etwaige Informationspflichten nach Art. 13 Abs. 3 DSGVO und Art. 14 Abs. 4 DSGVO werden wir in dem Fall selbstverständlich beachten und Ihre Daten nur mit Ihrem Einverständnis bzw. Ihrer Einwilligung weitergeben.

Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert das?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist grundsätzlich – soweit es nicht noch spezifische Rechtsvorschriften gibt – Art. 6 DSGVO 1 a bis f. Hier kommen insbesondere folgende Möglichkeiten in Betracht:

Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a, DSGVO) und Datenverarbeitung zur Erfüllung von Verträgen (Art. 6 Abs. 1 lit. b, DSGVO), berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f, DSGVO) sowie zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c, DSGVO).

Wenn personenbezogene Daten von Ihnen auf Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft uns gegenüber zu widerrufen.

Wenn personenbezogene Daten von Ihnen auf Grundlage eines Vertrages verarbeitet werden, haben Sie das Recht, einzelnen Verarbeitungen zu widersprechen, was dann aber zur Hemmung der Vertragserfüllung führen kann. Wenn personenbezogene Daten von Ihnen auf Grundlage eines berechtigten Interesses verarbeitet werden, dann kann das berechtigte Interesse der Verarbeitung darin liegen, zur Aufklärung in rechtlichen Auseinandersetzungen zu dienen oder zur Nachvollziehbarkeit von Schritten, zu denen die Mitarbeiter*innen angesichts ihres Auftrags als Fachkräfte auf der Grundlage nach SGB VIII verpflichtet sind.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Wir verarbeiten die Daten, solange dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist. Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen – z.B. im Handelsrecht oder

Steuerrecht – werden die betreffenden personenbezogenen Daten für die Dauer der Aufbewahrungspflicht gespeichert. Nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht wird geprüft, ob eine weitere Erforderlichkeit für die Verarbeitung vorliegt. Liegt eine Erforderlichkeit nicht mehr vor, werden die Daten gelöscht.

Grundsätzlich nehmen wir gegen Ende eines Schuljahres eine Prüfung von Daten im Hinblick auf das Erfordernis einer weiteren Verarbeitung vor. Aufgrund der Menge der Daten erfolgt diese Prüfung im Hinblick auf spezifische Datenarten oder Zwecke einer Verarbeitung.

Selbstverständlich können Sie jederzeit (s.u.) Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen und im Falle einer nicht bestehenden Erforderlichkeit eine Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

An welche Empfänger werden die Daten weitergegeben?

Ggf. werden Daten an öffentliche Stellen, wie z.B. die Schule, die Gemeinde oder das Jugendamt weitergegeben oder zu Verarbeitungszwecken an externe Dienstleister, wie z.B. IT-Dienstleister zur Falldokumentation. Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nur statt, wenn dies für die Durchführung der Leistungen der Jugendsozialarbeit mit Ihnen erforderlich ist, die Weitergabe auf Basis einer Interessenabwägung i.S.d. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zulässig ist, wir rechtlich zu der Weitergabe verpflichtet sind, z.B. nach §47 SGB VIII oder Sie insoweit eine Einwilligung erteilt haben.

Wo werden die Daten verarbeitet?

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich auf Rechnern der AWO KV München-Land e.V. verarbeitet, die von externen IT-Dienstleistern gewartet und gehostet werden. Wenn Daten digital über Software-Lösungen externer Anbieter, wie z.B. Datev, verarbeitet werden, liegen sie auf deren Computersystemen vor und werden nach DSGVO verarbeitet.

Ihre Rechte als Betroffene

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten. Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht. Ferner haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Gleiches gilt für ein Recht auf Datenübertragbarkeit.

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei der Aufsichtsbehörde für den Datenschutz in Bayern zu beschweren, www.lida.bayern.de.